

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung vom
28.11.2023

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,
27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

ABiE/009/2023

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:26 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2023	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/2027 hier: Sachstandsmitteilung- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2023	2023/813
9.	Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung (Schulsozialarbeit) hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der	2023/809



	SPD-Fraktion vom 05.06.2023	
10.	Kinderbetreuung in der Gemeinde Dötlingen hier: Darstellung der Situation für das Kindergartenjahr 2024/2025	2023/799
11.	Neubau einer Kindertagesstätte in Neerstedt hier: Ausgestaltung der Gruppen, Betreuungszeiten und des Konzeptes	2023/812
12.	Haushalt 2024 hier: Ausschuss für Bildung und Erziehung	2023/811
13.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Ditte Höfel

Ausschussvorsitzende

Frau Ulrike Boyens

anwesend bis 20:26 Uhr (einschl. der 2. Einwohnerfragestunde)

Herr Sascha Henning

Frau Insa Huck

anwesend ab 18:03 Uhr (TOP 3)

Herr Markus Knoop

Herr Dirk Orth

Herr Stephan Rusche

Hinzugewähltes Mitglied:

Frau Franziska Leppin

Frau Birte Otte

übernimmt das Stimmrecht für die Lehrervertreter

Frau Daniela Wordtmann

übernimmt das Stimmrecht für die Elternvertreter

Hinzugezogenes Mitglied:

Frau Sarah Herrmann

**von der Verwaltung:**

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Frau Monika Oetken-Krüger

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

Entschuldigt:**Hinzugewähltes Mitglied:**

Frau Joan Steinkamp

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Höfel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Bildung und Erziehung beschlussfähig ist.

Das Stimmrecht für die Lehrervertreter übernimmt Frau Otte.

Das Stimmrecht für die Elternvertreter übernimmt Frau Wordtmann.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Höfel lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2023

Ausschussvorsitzende Höfel lässt über die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung vom 08.06.2023 abstimmen.

Die Niederschrift wird bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Höfel gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Ein Bericht der Bürgermeisterin liegt vor. Die Berichterstattung nimmt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Katrin Albertus-Hirschfeld wahr.

5.1: Preisanpassung beim Mittagessen in den Kindertagesstätten der Gemeinde Dötlingen ab 01.01.2024

Die Kindertagesstätten in der Gemeinde Dötlingen werden durch den Caterer „cgh Himmelsthür“ beliefert. Der Caterer hat eine Preisanpassung zum 01.01.2024 mitgeteilt.

Im Bereich Kindergarten und Krippe werden die Preise um 0,25 € pro Mittagessen sowie im Bereich Hort um 0,20 € pro Mittagessen erhöht.



Die Preissteigerung wird den Erziehungsberechtigten über die Kindertagesstätten-Leitungen mitgeteilt.

Aussprache zu 5.1:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen der Allgemeinen Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld zur Kenntnis.

Ratsfrau Boyens erkundigt sich, weshalb die Preiserhöhungen für die Bereiche Kindergarten und Krippe 0,25 € pro Mittagessen und die für den Bereich Hort 0,20 € beträgt.

Der Allgemeinen Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld sind die Gründe nicht bekannt. Die Preiserhöhung basiert auf der Kalkulation des Caterers.

Auf Nachfrage von hinzugezogenem Mitglied Herrmann teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass derzeit keine Preiserhöhung für das Mittagessen bei der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ bekannt ist.

5.2: Personalsituation in den Kindertagesstätten

Die Personalsituation in den Kindertagesstätten ist extrem angespannt. In der Kindertagesstätte „**Dötlinger Strolche**“ in Dötlingen sind aktuell zwei Vollzeitstellen als Erzieher/in (39 Stunden/Woche) sowie eine Vertretungsstelle mit 26 Stunden/Woche vakant. Außerdem wird voraussichtlich eine Stelle als Sozialpädagogische Fachkraft mit 30 Stunden/Woche frei. Aktuell werden drei Mitarbeiterinnen von Personalgestellungsfirmen eingesetzt. Durch die hohe Arbeitsbelastung kommt es zusätzlich zu vermehrten und andauernden krankheitsbedingten Ausfällen. Die Betreuung konnte bislang aufrechterhalten bleiben, da viele Mitarbeitende Mehrstunden leisten oder die Gruppen zusammengelegt werden. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die Betreuung im Nachmittagsbereich nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Hinzu kommt, dass lediglich 3-4 Kinder eine Betreuung bis 16:00 Uhr in Anspruch nehmen. In



der Sitzungsvorlage zur Platzvergabe wird daher für das Kindergartenjahr 2024/2025 (vgl. Dr.-Nr. 2023/799) eine dauerhafte Reduzierung der Kindergartengruppe „ZauberKoffer“ von 16:00 Uhr auf 15:00 Uhr vorgeschlagen. Die aktuelle Situation zeigt jedoch, dass aufgrund der hohen Ausfälle eine Reduzierung nicht mehr vermieden werden kann. Somit wird die Betreuungszeit ab dem 01.01.2024 in der Kindergartengruppe „ZauberKoffer“ auf 15:00 Uhr reduziert. Die Erziehungsberechtigten wurden entsprechend informiert.

In der Kindertagesstätte „**Filibuster**“ in Brettorf ist aktuell neben der Leitungsstelle mit 39 Stunden/Woche eine weitere Vollzeitstelle als Erzieher/in mit 39 Stunden/Woche vakant. Es sind Mitarbeiterinnen aus Personalgestellungsfirmen eingesetzt. Dennoch kann aktuell die Betreuungszeit am Nachmittag nicht angeboten werden. Somit wurde die Betreuungszeit vorübergehend auf 14:00 Uhr reduziert.

Ebenfalls ist in der Kindertagesstätte „**Unterm Regenbogen**“, Neerstedt, (Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen) die Personalsituation aktuell sehr angespannt. In der Krippe ist eine Vollzeitstelle weiterhin unbesetzt. Hinzu kommt ein andauernder hoher Krankheitsstand, Kuren, Kindkranktage, Urlaube etc.. Eine eingesetzte Mitarbeiterin einer Personalgestellungsfirma ist langfristig erkrankt. Aufgrund der hohen Ausfälle wurden die Betreuungszeiten weiterhin auf 15:00 Uhr reduziert.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, werden verwaltungsseitig ab dem Haushaltsjahr 2024, unter anderem im Rahmen der Beratungen zum Stellenplan, verschiedene Wege zur Verbesserung der Personalsituation aufgezeigt.

Aussprache zu 5.2:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen der Allgemeinen Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld zur Kenntnis.

5.3: Richtfest für den Neubau der Kindertagesstätte in Neerstedt



Die Umsetzung des Neubaus einer Kindertagesstätte in Neerstedt liegt aktuell lediglich knapp hinter dem anvisierten Zeitplan. In KW 49 und 50 werden die Gebäudeflügel geliefert. Die Fenster können voraussichtlich noch bis Ende des Jahres 2023 eingesetzt werden, sodass der Neubau rechtzeitig fertiggestellt werden kann.

Es ist vorgesehen, das Richtfest mit der Grundsteinlegung in KW 50 stattfinden zu lassen, voraussichtlich am Mittwoch, 13.12.2023, oder am Freitag, 15.12.2023. Dies ist noch abschließend mit den beteiligten Firmen abzustimmen. Die Einladungen werden spätestens in KW 49 versendet.

Aussprache zu 5.3:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen der Allgemeinen Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Huck teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass in der nächsten Woche die Binder für das Hauptgebäude geliefert werden. Hierfür sind zwei Sonderfahrten erforderlich. Anschließend werden die restlichen notwendigen Bauteile aus Holz geliefert. Sobald die Montage dieser erfolgt ist, kann das Richtfest gefeiert werden.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde



Ausschussvorsitzende Höfel schließt um 18:11 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzende Höfel die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung um 18:11 Uhr.

**Zu TOP 8 Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab dem Schuljahr
2026/2027
hier: Sachstandsmitteilung- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2023
Vorlage: 2023/813**

Ausschussvorsitzende Höfel übergibt das Wort an Ratsherrn Knoop, welcher den Antrag der CDU-Fraktion erläutert.

Sodann stellt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung anhand einer Präsentation (**Anlage**) vor.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Knoop bestätigt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, dass keine neuen Regelungen vom Land Niedersachsen getroffen wurden.

Auf Nachfrage von hinzugewähltem Mitglied Wordtmann teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass derzeit nicht bekannt ist, ob eine Betreuung weiterhin bis 17 Uhr beispielsweise im Rahmen des Hortes nach dem Ganztagsangebot in Anspruch genommen werden könnte. Diese Thematik wird im Zuge der konzeptionellen Aufarbeitung des Projektes „Schulischer Ganzttag in der Gemeinde Dötlingen“ aufgegriffen.

Ratsherr Rusche gibt zu bedenken, dass bei der Auswahl der Form der Ganztagsförderung und weiterer Betreuungsangebote (über das Ganztagsangebot hinaus) nicht nur die Bedarfe der



Erziehungsberechtigten berücksichtigt werden dürfen, sondern auch die der Mitarbeitenden. Seiner Meinung nach ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Mitarbeitenden genauso wichtig wie für die Erziehungsberechtigten.

Die Anwesenden zeigen sich enttäuscht über die geringe Förderung, welche der Entwurf der Förderrichtlinie derzeit vorsieht.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Höfel teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass in der heutigen Sitzung entschieden werden sollte, in welcher Höhe Haushaltsmittel insbesondere für die konzeptionelle Arbeit der Projektgruppe „Schulischer Ganzttag in der Gemeinde Dötlingen“ bereitgestellt werden.

Ratsherr Orth befürwortet die vorgeschlagene Vorgehensweise der Verwaltung. Ferner erkundigt er sich, wie hoch der finanzielle Rahmen sein müsste.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld teilt mit, dass für die konzeptionelle Phase rund 10.000,00 Euro benötigt werden. Das Konzept soll von einer Projektgruppe, bestehend aus Vertreter/innen der Verwaltung sowie der Grundschulen Dötlingen und Neerstedt, entwickelt und dem Rat vorgestellt werden. Sollte die Beratung durch die Landesschulbehörde nicht ausreichend erfolgen oder weitere Ideen eruiert werden müssen, könnte ggf. ein externer Berater herangezogen werden.

Ratsherr Knoop ist der Meinung, dass die konzeptionelle Phase nicht unterschätzt werden darf. Seiner Meinung nach muss u. a. eine Bedarfsanalyse gemacht. Ferner sollte eruiert werden, in welcher Form eine Zusammenarbeit mit den Vereinen möglich wäre. Aufgrund dessen spricht er sich für die Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € aus.

Ratsherr Rusche stimmt den Ausführungen und der Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € zu.



Hinzugewähltes Mitglied Wordtmann ist der Meinung, dass eine sensible Herangehensweise erforderlich ist. Sie weist darauf hin, dass die Meinungen der Erziehungsberechtigten zur Ganztagsbetreuung sehr unterschiedlich sind. Während die einen das Angebot gut finden, lehnen andere es ab. Aufgrund dessen befürwortet sie eine flexible Form der Ganztagsförderung.

Auch Ratsfrau Huck kann sich vorstellen, dass ein flexibles Modell sehr gut angenommen wird. Sie ist gespannt auf die weitere Entwicklung und freut sich auf die konzeptionelle Aufarbeitung. Sie spricht sich ebenfalls für die Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € aus.

Ratsfrau Boyens pflichtet dem bei und bittet ebenfalls, Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € bereitzustellen.

Hinzugewähltes Mitglied Otte erkundigt sich, ob die Förderschule „Sprache“, welche in der Schulträgerschaft des Landkreises Oldenburg steht, eingebunden werden könnte. Somit könnten ggf. finanzielle Unterstützungen des Landkreises Oldenburg erfolgen. Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld sagt zu, dies verwaltungsseitig zu prüfen.

Da sich die Anwesenden einstimmig für die Bereitstellung von Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € im Haushalt 2024 aussprechen, ergänzt Ausschussvorsitzende Höfel den Beschlussvorschlag entsprechend.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den **ergänzten Beschlussvorschlag** abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 9 Ja-Stimmen **angenommen**.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

- 1. Die Sachstandsmitteilung zur Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 wird zur Kenntnis genommen.**



2. **Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € werden im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Punkte 3 und 4 des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.11.2023 Anfang des Jahres 2024 aufzubereiten.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung (Schulsozialarbeit)
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der SPD-Fraktion vom 05.06.2023
Vorlage: 2023/809

Ausschussvorsitzende Höfel übergibt das Wort an Rats Herrn Orth, welcher den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion erläutert. Dabei betont er die Bedeutung der Stelle der Schulsozialarbeit.

Ratsfrau Boyens erkundigt sich, ob eine finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Personalmaßnahmen, welche im Zusammenhang mit der Beschulung bzw. Betreuung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und Jugendlichen, beantragt wurde.

Schulleiterin Selke teilt mit, dass eine finanzielle Unterstützung beantragt wurde. Für die Auszahlung der Mittel ist eine Prioritätenliste erstellt worden. In dieser befinden sich die Dötlinger Schulen ganz unten. Hauptsächlich erhalten große Schulen eine finanzielle Unterstützung. Über das Programm „Startklar Zukunft“ ist derzeit ein(e) pädagogische(r) Mitarbeiter/in finanziert. Eine Weiterbewilligung ist bereits erfolgt.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld teilt mit, dass die Verantwortung für die Akquise dieser Fördermittel bei den Schulleitungen liegt. Die Mittel für



die Schulsozialarbeit sind aktuell ausgeschöpft. Ob eine Chance besteht, im nächsten Jahr eine Förderung zu erhalten, kann sie derzeit nicht einschätzen. Abschließend weist sie darauf hin, dass die „Schulsozialarbeit“ eine freiwillige Leistung der Gemeinde darstellen würde. Verantwortlich ist das Land.

Ratsherr Knoop bedauert es, dass das Land keine Mittel für die präventive Schulsozialarbeit - sondern lediglich für „Brennpunktschulen“- bereitstellt. Auch er erachtet die Schulsozialarbeit als äußerst wichtig. Da das Land für die Schulsozialarbeit und deren Finanzierung zuständig ist, spricht er sich aufgrund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Dötlingen gegen die Aufnahme der Stelle „Schulsozialarbeit“ in den Stellenplan aus.

Ausschussvorsitzende Höfel hatte gehofft, dass eine Finanzierung der Stelle „Schulsozialarbeit“ durch die finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Personalmaßnahmen, welche im Zusammenhang mit der Beschulung bzw. Betreuung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und Jugendlichen, erfolgen könnte. Auch sie spricht sich aufgrund der angespannten Haushaltslage gegen die Aufnahme der Stelle „Schulsozialarbeit“ in den Stellenplan aus.

Ratsfrau Huck sieht die Notwendigkeit der Stelle „Schulsozialarbeit“ in diesem Jahr noch deutlicher als im letzten. Sie spricht sich für die Aufnahme der Stelle „Schulsozialarbeit“ in den Stellenplan aus, auch wenn derzeit keine Finanzierung durch das Land erfolgt. Sie weist darauf hin, dass eine spätere finanzielle Unterstützung des Landes dennoch in Anspruch genommen werden könnte. Ferner teilt sie mit, dass das Land ebenfalls einen Bedarf in der Schulsozialarbeit sieht, die Planungen dahingehend allerdings nicht fortgeschritten sind.

Ratsfrau Boyens spricht sich ebenfalls aufgrund der angespannten Haushaltslage und der fehlenden finanziellen Unterstützung durch das Land gegen die Aufnahme der Stelle „Schulsozialarbeit“ in den Stellenplan aus.

Ratsherr Rusche spricht sich aufgrund der Notwendigkeit der Schulsozialarbeit für die Aufnahme der Stelle in den Stellenplan – trotz der schlechten Haushaltslage – aus.



Auch hinzugewähltes Mitglied Otte betont nochmals die Bedeutung der Schulsozialarbeit. Nach wie vor haben viele Kinder einen Förderbedarf. Ihrer Meinung nach ist die Prävention sehr wichtig, sodass sie sich für die Aufnahme der Stelle in den Stellenplan ausspricht.

Auch Ratsherrn Orth ist die Prävention wichtig. Er sieht es als nachhaltige „Investition“ in die Zukunft an. Aufgrund dessen spricht er sich für die Aufnahme der Stelle in den Stellenplan aus.

Hinzugewähltes Mitglied Wordtmann sieht die Verantwortung in erster Linie bei den Erziehungsberechtigten. Aufgrund der langen Zeiten in Hort und Schule haben die Pädagogen einen höheren Einfluss und kommen in vielen Fällen an ihre Grenzen. Auch könnte der Bedarf aufgrund der künftigen Ganztagsförderungsangebote steigen. Ihrer Meinung nach rechtfertigen auch die breitgefächerten sozialen Umstände der Schülerinnen und Schüler die Aufnahme der Stelle „Schulsozialarbeit“ in den Stellenplan.

Ratsherr Knoop schlägt vor, die Thematik „Schulsozialarbeit“ in dem konzeptionellen Prozess der „Ganztagsförderung“ zu betrachten.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den **Beschlussvorschlag** abstimmen. Dieser wird bei 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **abgelehnt**.

Nachfolgend formuliert Ausschussvorsitzende Höfel den geänderten Beschlussvorschlag wie folgt:

„Der Ausschuss für Erziehung und Bildung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Stelle der Schulsozialarbeit in den Grundschulen der Gemeinde Dötlingen wird in den Stellenplan aufgenommen.“



Abschließend lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den **geänderten Beschlussvorschlag** abstimmen. Dieser wird bei 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

„Der Ausschuss für Erziehung und Bildung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Stelle der Schulsozialarbeit in den Grundschulen der Gemeinde Dötlingen wird in den Stellenplan aufgenommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 10 Kinderbetreuung in der Gemeinde Dötlingen

hier: Darstellung der Situation für das Kindergartenjahr 2024/2025

Vorlage: 2023/799

Ausschussvorsitzende Höfel übergibt das Wort an die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, welche die Situation für das Kinderjahr 2024/2025 und die damit verbundene Platzvergabe anhand einer Übersicht darstellt (**Anlage**).

Hinzugewähltes Mitglied Wordtmann erkundigt sich, ob die Plätze der Großtagespflegestellen in Aschenstedt bei der Übersicht in der Kategorie „Krippe“ Berücksichtigung finden.

Dies verneint die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld.

Abschließend teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass die Betreuungszeit in der Kindertagesstätte „Dötlinger Strolche“ bereits ab dem 01.01.2024 von 16:00 Uhr auf 15:00 Uhr reduziert wird. Aufgrund dessen bittet sie, den Beschlussvorschlag entsprechend anzupassen.



Da allseits Zustimmung erfolgt, lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den **Beschlussvorschlag in seiner geänderten Fassung** abstimmen. Dieser wird einstimmig **angenommen**.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die Platzsituation für das Kindergartenjahr 2024/2025 sowie die Prognose für das Kindergartenjahr 2025/2026 werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Betreuungszeit in der Kindertagesstätte „Dötlinger Strolche“ wird ab dem 01.01.2024 von 16:00 Uhr auf 15:00 Uhr reduziert.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 11 **Neubau einer Kindertagesstätte in Neerstedt**

hier: Ausgestaltung der Gruppen, Betreuungszeiten und des Konzeptes

Vorlage: 2023/812

Ausschussvorsitzende Höfel übergibt das Wort an die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, welche in die Thematik einleitet.

Ausschussvorsitzende Höfel weist darauf hin, dass nach wie vor Namensvorschläge für die neue Kindertagesstätte bei der Verwaltung eingereicht werden können.

Ratsfrau Boyens erkundigt sich, ob die in den Kindertagesstätten „Kleeblatt“ und „Schatzkiste“ vorhandenen Möbel im Neubau genutzt werden.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld teilt mit, dass die in der Kindertagesstätte „Schatzkiste“ vorhandenen Möbel auch in der neuen Kindertagesstätte



zumindest teilweise genutzt werden. Die Ausstattung der Kindertagesstätte „Kleeblatt“ hingegen ist abgängig und nicht mehr nutzbar.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Henning führt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld aus, dass die Stellenausschreibungen für die neue Kindertagesstätte erfolgen, wenn der Haushalt - mit dem darin verankerten Stellenplan - in Kraft getreten ist. In 2024 hat die Gemeinde Dötlingen voraussichtlich einen genehmigungsfreien Haushalt.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Die angestrebte Ausgestaltung der Betreuungsgruppen, die Betreuungszeiten und das pädagogische Konzept für den Neubau der Kindertagesstätte in Neerstedt werden zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 12 Haushalt 2024

hier: Ausschuss für Bildung und Erziehung

Vorlage: 2023/811

Ausschussvorsitzende Höfel übergibt das Wort an die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld, welche den Haushalt 2024 in Bezug auf den Ausschuss für Bildung und Erziehung anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

SK 346185 und SK 427185 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte



hier: Anpassung der Verpflegungsentgelte

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Höfel teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass sich die Erhöhung des Essensgeldes nicht auf den Haushalt auswirkt, da Erträge und die korrespondierenden Aufwendungen in gleicher Höhe veranschlagt werden.

P1.2.211000.010 – Grundschule Dötlingen: nicht berücksichtigte Anträge – Schallschutztür

Ratsherr Orth erkundigt sich, weshalb bei dem Büro der Schulleitung der Grundschule Dötlingen eine Schallschutztür eingebaut werden muss.

Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass Gespräche, welche in dem Büro der Schulleitung geführt werden, auf dem Flur zu hören sind. Auch Gespräche, die auf dem Flur geführt werden, sind in dem Büro zu hören. Dies wurde im Rahmen der Gebäudebegehung geprüft und bestätigt. Aufgrund dessen ist es erforderlich, dass eine Schallschutztür eingebaut wird.

11.000XXX.510.xxx GS Neerstedt: nicht berücksichtigte Anträge – Küchenzeile im Lehrerzimmer der Grundschule Neerstedt

Ratsfrau Huck erkundigt sich, weshalb die Küchenzeile im Lehrerzimmer der Grundschule Neerstedt nicht erneuert wird.

Bauamtsleiter Kläner erklärt, dass die Küchenzeile bei der Gebäudebegehung besichtigt und bewertet wurde. Dabei hat man festgestellt, dass diese funktionstüchtig und völlig ausreichend ist.

Schulleiterin Selke teilt mit, dass die Küchenzeile in die Jahre gekommen ist. Der Rest des Lehrerzimmers wurde bereits erneuert, sodass sie es begrüßt hätte, wenn nun auch die Küchenzeile ersetzt wird.

P1.2.211000.010 – Grundschule Dötlingen: nicht berücksichtigte Anträge – „Tomatenhaus“



Hinzugewähltes Mitglied Leppin teilt mit, dass das „Tomatenhaus“ aus der Übersicht genommen werden kann. Dieses wird nicht – in der geplanten Form - errichtet.

P1.2.211000.020, SK 422240 - Mobiliar für das Schulleitungsbüro

Auf Nachfrage von Ratsherrn Orth teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass der Kostenansatz für das Mobiliar des Schulleiterbüros bei der Grundschule in Neerstedt aufgrund von Kostensteigerungen angepasst werden musste.

P1.2.211000.010, SK 443197 - Erhöhung der Internetleistung

Ratsherr Rusche erkundigt sich, ob in den bisherigen geplanten Kosten in Höhe von 3.514,00 € und den jetzt geplanten Kosten in Höhe 4.228,00 € lediglich Internetkosten eingeplant sind.

Dies verneint die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld. In dem Sachkonto finden die gesamten Post- und Fernmeldegebühren Berücksichtigung.

P1.3.365000.020,SK 422266 - Beschaffung von zwei Picknicktischen

Auf Anregung von hinzugezogenem Mitglied Herrmann wird die Verwaltung prüfen, ob die Beschaffung der Picknicktische nach wie vor erforderlich ist.

Protokollanmerkung:

Die Prüfung hat ergeben, dass die Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ aktuell einen Picknicktisch geschenkt bekommen hat. Aufgrund dessen besteht derzeit kein Bedarf, sodass die Haushaltsmittel nicht zu veranschlagen sind.

11.000206.510.XXX GS Neerstedt, Schülertische und -stühle



Auf Nachfrage von Ratsfrau Huck teilt Schulleiterin Selke mit, dass es im Jahr 2024, 2025 und 2026 voraussichtlich drei erste Klassen geben wird. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist die Beschaffung von weiterem Mobiliar erforderlich. Schulleiterin Selke weist darauf hin, dass nicht genügend Räume zur Verfügung stehen, um Förderunterricht anzubieten. Der Förderbedarf steigt stetig. Aufgrund dessen ist die Anzahl der Räume in der Schule nicht mehr zeitgemäß.

Hinzugewähltes Mitglied Wordtmann erkundigt sich, ob für die Erweiterung von Schulen Fördermittel beantragt werden könnten.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld teilt mit, dass Fördermöglichkeiten regelmäßig geprüft werden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2023 bis 2027,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2025 bis 2027 sowie**
- 4. die im Haushaltstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll zu entnehmen sind.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 13 Anfragen und Anregungen

Lieferung der Smartboards für die Grundschule Neerstedt



Auf Nachfrage von hinzugewähltem Mitglied Otte teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass die Mittel aus dem Digitalpakt „Schule“ angefordert wurden. Derzeit findet eine intensive Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oldenburg zum Leistungsverzeichnis statt. Sobald das Leistungsverzeichnis schlussendlich abgestimmt ist, wird eine Ausschreibung initiiert.

Projekt „Ausbau der Ganztagsförderung in der Gemeinde Dötlingen“

Auf Nachfrage von Schulleiterin Selke teilt die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld mit, dass verwaltungsseitig maximal 2-3 Mitarbeitende das Projekt begleiten werden. Sie geht davon aus, dass Frau Puttkammer als Sachgebietsleitung und sie, als zuständige Amtsleitung, gesetzt sind.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Höfel schließt um 20:26 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzende Höfel die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung um 20:26 Uhr.

Allgemeine Vertreterin der
Bürgermeisterin
Katrin Albertus-Hirschfeld

Vorsitzende
Ditte Höfel

Protokollführerin
Lea Möller